

## Kapitel VI Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

---

In diesem Abschnitt sind Angaben aus verschiedenen Bereichen des Rechtswesens zusammengestellt: Ordentliche und besondere Gerichtsbarkeit, Tätermittlung, Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe.

**Ordentliche Gerichte** entscheiden in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, in Familienrechtssachen und in Strafsachen. Die ordentliche Gerichtsbarkeit obliegt den Amtsgerichten sowie dem Land- und Oberlandesgericht.

**Amtsgerichte** sind erstinstanzliche Gerichte für Zivil-, Familien- und Strafsachen. Die Entscheidung fällt in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen der Einzelrichter, in Strafsachen der Einzelrichter oder das Schöffengericht.

Bei dem **Landgericht** sind Zivil- und Strafkammern gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Strafsachen in erster und zweiter Instanz sowie über Beschwerden.

Bei dem **Oberlandesgericht** sind Zivil-, Familien- und Strafsenate gebildet. Es entscheidet in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und Familienrechtssachen über Berufungen und Beschwerden; in Strafsachen nur in besonderen Fällen in erster Instanz, sonst als Revisions-, Rechtsbeschwerde- und Beschwerdeinstanz.

**Sonstige Gerichte**, denen die Gerichtsbarkeit für bestimmte Rechtsgebiete obliegt, sind die Arbeitsgerichte und das Landesarbeitsgericht sowie das Verwaltungsgericht und das Oberverwaltungsgericht, das Finanzgericht, das Sozialgericht und das Landessozialgericht.

Die **Polizeiliche Kriminalstatistik** bringt erfaßte und aufgeklärte Straftaten, auch solche, die im Kindesalter (unter 14 Jahren) begangen wurden. Erfaßte Straftaten sind alle zur Anzeige gelangten Verbrechen und Vergehen gegen deutsche Strafgesetze, ausgenommen die Verkehrsdelikte und die Staatsschutzdelikte. Die mit Strafe bedrohten Versuche werden wie vollendete Handlungen gezählt. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn der Täter (Tatverdächtige) durch Geständnis oder andere Beweismittel überführt oder auf frischer Tat ergriffen worden ist.

In der **Strafverfolgungsstatistik** werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilten mit den wichtigsten Merkmalen zur Person des Täters aufgrund von Zählkarten erfaßt (Individualstatistik). Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt. Werden mehrere Straftaten derselben Person in verschiedenen Strafverfahren abgeurteilt, so wird der Angeklagte für jedes Verfahren gesondert gezählt.

Die **Strafvollzugsstatistik** erfaßt Gefangene und Verwahrte in den Justizvollzugsanstalten. Gezählt werden einerseits alle im Laufe eines Jahres eingewiesenen und entlassenen Personen (Gefangenenbewegung), andererseits einmal im Jahr (am 31. März) alle wegen Verbüßung einer Freiheits- oder Jugendstrafe einsitzenden Gefangenen sowie die Sicherungsverwahrten (Gefangenenbestand).

In der **Bewährungshilfestatistik** werden hauptamtliche Bewährungshelfer und die ihnen unterstellten Probanden nach den Unterstellungs- und Beendigungsgründen gezählt.

Strafaussetzung zur Bewährung soll dem Verurteilten die Möglichkeit bieten, bei einwandfreier Führung während der Bewährungszeit Straferlaß zu erlangen. Nur ein Teil der Verurteilten wird während der Bewährungszeit einem gerichtlich bestellten Bewährungshelfer unterstellt, wenn dies zur Verhinderung weiterer Straftaten angezeigt ist.

### Besondere Begriffsbestimmungen

**Strafbare Handlungen** sind Verbrechen und Vergehen.

**Verbrechen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

**Vergehen** sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

**Abgeurteilte** sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluß rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

**Verurteilte** sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die im Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre oder älter war (§ 19 StGB).

**Freiheitsstrafe** (§ 38 StGB) ist zeitig, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, ihr Mindestmaß ein Monat.

**Strafarrest** kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

**Nebenstrafen und Nebenfolgen** werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt, z. B. Fahrverbot, Aberkennung von Bürgerrechten, Einziehung von Gegenständen, die zur Ausführung eines vorsätzlichen Verbrechens oder Vergehens gedient haben.

**Andere Entscheidungen** sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an den Vormundschaftsrichter gemäß § 53 JGG.

**Maßregeln der Besserung und Sicherung** (§ 61 StGB) werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet. Maßregeln der Besserung und Sicherung sind Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus, in einer Entziehungsanstalt oder in der Sicherungsverwahrung, Führungsaufsicht, Entziehung der Fahrerlaubnis und Berufsverbot.

**Jugendstrafe** (§ 17 JGG) ist die einzige kriminelle Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Die übrigen "Maßnahmen" nach dem JGG (Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln) haben nicht die Rechtswirkungen einer Strafe und führen auch zu keiner Eintragung ins Strafregister. Das Mindestmaß beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre, in Ausnahmefällen zehn Jahre. Jugendstrafe von unbestimmter Dauer wird verhängt, wenn die Straftat schädlichen Neigungen des Jugendlichen entsprungen ist, und sich nicht voraussehen läßt, welche Zeit erforderlich ist, um den Jugendlichen zu einem rechtschaffenden Lebenswandel zu erziehen. Das Höchstmaß der Jugendstrafe von unbestimmter Dauer beträgt vier Jahre.

**Zuchtmittel** (§ 13 JGG) sind Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG).

**Erziehungsmaßregeln** (§ 9 JGG) sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Fürsorgeerziehung.

**Kinder** (Personen unter 14 Jahren) sind strafunmündig. Sie können für begangene Straftaten rechtlich nicht belangt werden. In der polizeilichen Kriminalstatistik werden sie jedoch als Täter (Tatverdächtige) ausgewiesen.

**Jugendliche** sind 14 bis unter 18 Jahre alt (§ 1 JGG). Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

**Heranwachsende** sind 18 bis unter 21 Jahre alt (§ 1 JGG). Sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

**Erwachsene** sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

**Probanden** sind Straffällige, die der Aufsicht eines hauptamtlichen Bewährungshelfers unterstellt wurden, nachdem ihnen schon im Urteil oder erst nach Verbüßung eines Teils der verhängten Strafe Strafaussetzung zur Bewährung gewährt worden ist.

**Vorbestrafte** sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder eines Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten wird auch eine frühere Anordnung von Maßnahmen nach dem JGG als frühere Verurteilung gewertet.

## 1. Gliederung der ordentlichen Gerichte 1980 bis 1993 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Oberlandesgericht			Landgericht					Amtsgericht	
	Zivilsenate <sup>1)</sup>	Strafsenate	Richter	Zivilkammern	Kammern für Handels-sachen	Strafkammern <sup>2)</sup>	Richter	Staats- und Amts-anwälte	Anzahl	Richter
1980	9	2	35	13	4	19	76	59	11	102
1985	9	2	35	16	4	18	73	60	11	111
1990	9	2	34	18	4	13	70	57	11	111
1992	9	2	34	18	4	13	71	56	11	111
1993	9	2	34	16	4	15	70	53	11	118

1) Ab 1977 einschließlich Familiensenate. - 2) Die Spruchkörper sind teilweise personengleich besetzt.

## 2. Richter<sup>\*)</sup>, Rechtsanwälte und Notare sowie Wohnbevölkerung 1980 bis 1993 (Stand jeweils 31. Dezember)

Jahr	Richter	Rechtsanwälte	Notare	Wohnbevölkerung insgesamt	Einwohner je		
					Richter	Rechtsanwalt	Notar
1980	213	405	40	1 066 299	5 006	2 633	26 657
1985	219	581	40	1 045 936	4 776	1 800	26 148
1990	215	714	40	1 072 963	4 990	1 503	26 824
1992	216	715	40	1 076 879	4 986	1 506	26 922
1993	222	716	40	1 084 522	4 885	1 515	27 113

\*) Nur Richter an ordentlichen Gerichten.

**3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivilsachen  
1980 bis 1993**

Gerichte Gegenstand	1980	1985	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Zivilsachen in erster Instanz</b>							
<b>AMTSGERICHTE</b>							
Eingegangene Verfahren	14 725	21 050	20 480	19 860	20 624	20 768	23 533
Erlidigte Verfahren	14 333	21 167	20 518	20 011	20 543	19 947	22 831
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 917	11 413	10 712	10 588	10 649	11 488	12 061
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	17	76	93	64	44	32	36
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	131	256	195	180	171	171	168
Arreste oder einstweilige Verfügungen	785	851	675	744	846	803	857
Gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	.	3 715	3 830	3 563	3 717	3 653	3 992
Unterhaltsrecht	.	115	148	116	128	152	129
Verkehrsunfallrecht	.	2 413	2 780	2 647	2 545	2 448	2 825
Bau-/Architektenrecht	.	443	355	248	253	256	272
Kaufrecht	.	4 210	4 757	3 759	3 661	3 559	4 054
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	13 400 <sup>4)</sup>	9 088	7 685	8 690	9 178	8 873	10 498
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	4 714	6 908	6 104	6 120	6 472	6 320	7 078
Vergleich	1 506	1 593	2 590	2 532	2 669	2 560	2 800
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	3 100	5 152	4 582	4 195	4 207	4 119	5 160
Beschluß	588	824	783	896	925	952	1 045
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	2 411	3 784	3 700	3 688	3 619	3 411	3 854
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1 067	1 509	1 402	1 228	1 266	1 283	1 333
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	947	1 397	1 357	1 352	1 385	1 302	1 561
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	5 866	8 214	8 992	8 251	8 698	8 507	9 370
über 3 bis 6 Monate	4 049	5 454	5 232	5 396	5 390	5 365	6 254
über 6 bis 12 Monate	3 023	5 208	4 103	4 129	4 129	3 834	4 431
über 12 Monate	1 395	2 291	2 191	2 235	2 326	2 241	2 776
<b>LANDGERICHT</b>							
Eingegangene Verfahren	5 625	6 124	6 102	6 342	6 054	6 406	5 616
Erlidigte Verfahren	5 674	6 320	5 946	6 009	6 293	6 116	6 017
Unerledigte Verfahren am Jahresende	5 078	4 674	4 926	5 252	5 035	5 321	4 912
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	45	71	136	137	99	67	80
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	209	301	184	178	217	292	239
Arreste oder einstweilige Verfügungen	345	403	304	313	282	292	294
Gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	.	486	507	586	711	426	355
Bau-/Architektenrecht	.	237	298	227	204	139	65
Kaufrecht	.	603	572	574	607	582	429
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	5 075 <sup>4)</sup>	4 219	3 945	3 994	4 173	4 318	4 555
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	2 079	2 230	2 092	2 095	2 264	2 220	2 179
Vergleich	1 052	900	971	986	987	969	893
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	1 015	1 336	930	955	1 078	1 067	1 071
Beschluß	294	334	342	365	342	310	326
Zurücknahme der Klage oder des Antrags	622	721	772	821	738	707	656
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	146	277	312	295	370	296	346
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	466	522	527	492	514	547	546
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	1 658	2 241	2 005	1 918	1 947	1 018	1 775
über 3 bis 6 Monate	1 181	1 283	1 160	1 290	1 310	1 191	1 227
über 6 bis 12 Monate	1 358	1 360	1 417	1 396	1 512	1 562	1 608
über 12 Monate	1 477	1 436	1 364	1 405	1 524	1 553	1 407

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. - 2) Beim Amtsgericht u.a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u.a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u.a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse. - 3) U.a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. - 4) Einschl. aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

## Noch: 3. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Zivilsachen 1980 bis 1993

Gerichte Gegenstand	1980	1985	1989	1990	1991	1992	1993
<b>Zivilsachen in der Berufungsinstanz</b>							
<b>LANDGERICHT</b>							
Eingegangene Verfahren	1 134	1 568	1 419	1 315	1 299	1 287	1 354
Erledigte Verfahren	1 006	1 349	1 520	1 421	1 495	1 197	1 274
Unerledigte Verfahren am Jahresende	810	1 612	830	730	516	606	686
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	1	2	3	7	5	3	4
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	2	4	2	7	7	-	2
Arreste oder einstweilige Verfügungen	32	54	29	28	46	24	14
Gewöhnliche Prozesse über							
Wohnungsmietrecht	.	212	251	262	324	260	318
Unterhaltsrecht	.	13	11	7	7	5	9
Verkehrsunfallrecht	.	206	300	260	256	229	200
Bau-/Architektenrecht	.	26	39	11	32	17	20
Kaufrecht	.	218	138	95	158	106	99
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	971 <sup>4)</sup>	614	747	744	660	553	608
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	547	681	953	876	893	670	750
Vergleich	185	164	115	105	113	66	51
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	14	14	13	14	9	7	8
Beschluß	65	97	58	46	60	59	87
Zurücknahme der Berufung	167	371	356	354	385	367	357
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	28	22	25	26	35	28	21
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	206	268	281	274	355	402	339
über 3 bis 6 Monate	163	173	376	400	590	473	548
über 6 bis 12 Monate	420	222	567	649	479	290	356
über 12 bis 24 Monate	211	659	277	86	60	31	28
über 24 Monate	6	27	19	12	11	1	3
<b>OBERLANDESGERICHT</b>							
Eingegangene Verfahren	1 041	1 150	1 130	1 140	1 186	1 168	1 160
Erledigte Verfahren	923	967	1 267	1 382	1 350	1 257	1 143
Unerledigte Verfahren am Jahresende	885	1 665	1 407	1 166	1 002	913	930
Gegenstand der erledigten Verfahren							
Prozeßkostenhilfeverfahren <sup>1)</sup>	3	6	9	4	5	2	5
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	9	15	18	22	8	9	8
Arreste oder einstweilige Verfügungen	42	39	32	32	10	26	23
Gewöhnliche Prozesse über							
Verkehrsunfallrecht	.	126	161	179	211	186	124
Bau-/Architektenrecht	.	58	59	56	56	30	30
Kaufrecht	.	153	108	179	157	140	118
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	869 <sup>4)</sup>	570	880	910	903	864	835
Art der Erledigung							
Streitiges Urteil	545	564	729	791	755	760	672
Vergleich	105	84	150	169	136	117	118
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	12	17	14	17	16	18	16
Beschluß	34	37	34	21	39	28	26
Zurücknahme der Berufung	205	240	296	347	365	314	284
Sonstige Erledigungsart <sup>3)</sup>	22	25	44	37	39	20	27
Dauer der erledigten Verfahren							
bis 3 Monate	174	157	162	201	208	187	180
über 3 bis 6 Monate	119	73	77	142	182	178	133
über 6 bis 12 Monate	355	59	235	362	380	509	529
über 12 bis 24 Monate	218	490	516	456	519	335	267
über 24 Monate	57	188	277	221	61	48	34
<b>Zivilsachen in der Beschwerdeinstanz</b>							
<b>LANDGERICHT</b>							
Eingegangene Beschwerden	592	884	987	933	919	798	1 018
<b>OBERLANDESGERICHT</b>							
Eingegangene Beschwerden	300	416	417	405	376	366	418

1) Bis 1980 Armenrechtsverfahren. - 2) Beim Amtsgericht u. a. Kindschaftssachen, Entmündigungssachen, Aufgebotsverfahren, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonstige gewöhnliche Prozesse. Beim Landgericht u. a. Bauland-, Entschädigungs- und Rückerstattungssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse, Ehesachen bis 1975. Beim Oberlandesgericht u. a. Kindschaftssachen, Klagen in Zwangsvollstreckungssachen, Bauland-, Entschädigungs-, Rückerstattungssachen, sonst. gewöhnliche Prozesse. - 3) U. a. Nichtzahlung des Kostenvorschusses, Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Verbindung mit einem anderen Verfahren. - 4) Einschließlich aller gewöhnlichen Prozesse; eine Unterteilung der gewöhnlichen Prozesse ist erst seit 1982 möglich.

## 4. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Familiensachen 1980 bis 1993

Gerichte Gegenstand	1980	1985	1990	1991	1992	1993
<b>Familiensachen vor dem Amtsgericht</b>						
Eingegangene Verfahren	6 894	7 661	7 928	7 866	8 286	8 481
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	6 486	7 738	7 705	7 635	7 739	8 279
Unerledigte Verfahren am Jahresende	6 911	6 485	5 660	5 801	6 255	6 313
Gegenstand der erledigten Verfahren						
Scheidungsverfahren	2 327	3 136	3 034	3 202	3 234	3 525
Andere Eheverfahren	7	11	22	13	14	12
Andere Familiensachen	4 130	4 533	4 596	4 361	4 435	4 666
Prozeßkostenhilfverfahren	22	58	53	59	56	76
Dauer der erledigten Verfahren						
- ohne Prozeßkostenhilfverfahren -						
bis 3 Monate	2 001	2 325	2 444	2 309	2 377	2 436
über 3 bis 6 Monate	1 270	1 534	1 566	1 591	1 537	1 515
über 6 bis 12 Monate	1 500	2 002	2 048	2 086	2 092	2 189
über 12 bis 24 Monate	1 298	1 399	1 277	1 323	1 382	1 672
über 24 Monate	395	420	317	267	295	391
<b>Familiensachen vor dem Oberlandesgericht</b>						
<b>Berufungen und Beschwerden gegen Endentscheidungen</b>						
Eingegangene Verfahren	313	536	448	397	367	342
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	398	428	494	447	423	371
Unerledigte Verfahren am Jahresende	288	623	318	268	212	183
Gegenstand der erledigten Verfahren						
Scheidungsverfahren	20	21	23	19	18	14
Andere Familiensachen	376	406	471	427	403	355
Sonstige Verfahren <sup>2)</sup>	2	1	-	1	1	2
Dauer der erledigten Verfahren						
- mit Prozeßkostenhilfverfahren -						
bis 3 Monate	74	117	129	115	98	108
über 3 bis 6 Monate	63	63	99	92	94	86
über 6 bis 12 Monate	122	27	78	89	114	136
über 12 bis 24 Monate	132	215	174	142	103	39
über 24 Monate	7	6	14	9	14	2
<b>Sonstige Beschwerden</b>						
Eingegangene Verfahren	216	433	325	319	284	244
Erledigte Verfahren <sup>1)</sup>	227	432	328	323	283	239
Unerledigte Verfahren am Jahresende	15	25	15	11	12	17
Gegenstand der erledigten Verfahren						
Prozeßkostenhilfverfahren	91	245	166	156	148	122
Einstweilige Anordnung	26	15	15	21	12	15
Wert des Verfahrensgegenstandes	50	74	69	51	51	53
Kostenangelegenheit	26	40	29	60	37	24
Sonstige Angelegenheiten	34	59	49	35	35	25
Dauer der erledigten Verfahren						
bis 1 Monat	162	351	283	275	245	201
über 1 bis 2 Monate	38	46	31	24	29	23
über 2 bis 3 Monate	10	26	8	12	1	8
über 3 bis 6 Monate	17	6	2	9	5	6
über 6 Monate	-	3	4	3	3	1

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts. - 2) Andere Eheverfahren, Prozeßkostenhilfverfahren.

## 5. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen 1980 bis 1993 Strafsachen in erster Instanz<sup>1)</sup>

Gegenstand	Amtsgerichte					Landgericht				
	1980	1985	1990	1992	1993	1980	1985	1990	1992	1993
Eingegangene Verfahren	23 197	24 335	17 264	16 100	14 519	126	118	151	194	143
Erledigte Verfahren	23 026	25 089	17 704	16 381	14 430	133	195	156	163	180
Unerledigte Verfahren am Jahresende	7 856	7 808	4 884	4 949	5 096	73	58	93	134	97
Dauer der erled. Verf.										
bis 3 Mon.	14 168	17 017	12 241	10 844	9 387	52	39	55	63	54
über 3 bis 6 Mon.	6 073	5 337	3 457	3 333	2 800	38	41	44	49	55
über 6 bis 12 Mon.	1 989	1 683	1 384	1 560	1 472	16	55	33	19	51
über 12 Monate	796	1 053	622	644	771	27	60	24	32	20

## Strafsachen in der Berufungsinstanz und Revision- und Rechtsbeschwerdeinstanz

Gegenstand	Berufungsinstanz					Revisions- und Beschwerdeinstanz				
	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1980	1985	1990	1992	1993	1980	1985	1990	1992	1993
Eingegangene Verfahren	1 110	1 257	741	696	695	234	268	180	180	138
Erledigte Verfahren	1 092	1 173	771	612	755	237	267	174	177	131
Unerledigte Verfahren am Jahresende	474	396	198	254	194	12	48	16	7	14
Dauer der erled. Verf.										
bis 3 Mon.	429	732	253	448	466	226	243	166	85	62
über 3 bis 6 Mon.	352	204	339	87	149	6	16	6	68	50
über 6 bis 12 Mon.	220	170	100	51	98	2	4	1	22	15
über 12 Monate	91	67	79	26	42	3	4	1	2	4

## Strafsachen in der Beschwerdeinstanz

Gegenstand	Landgericht					Oberlandesgericht				
	1980	1985	1990	1992	1993	1980	1985	1990	1992	1993
Eingeg. Beschwerden	1 416	1 373	773	834	822	349	387	266	265	261

\*) Die in den Zuständigkeitsbereich des Oberlandesgerichts fallenden erstinstanzlichen Strafsachen werden aufgrund eines Staatsvertrages mit Rheinland-Pfalz von dem Oberlandesgericht Koblenz verhandelt.

## 6. Geschäftsanfall bei den Notaren 1980 bis 1993

Bezeichnung des Geschäftes	1980	1985	1990	1992	1993
<b>Geschäftsanfall/Fälle insgesamt</b>					
Unterschriftenbeglaubigungen	38 356	34 387	28 793	33 018	34 418
Verfügungen von Todes wegen u.a.	6 215	5 631	6 052	6 203	6 351
Sonstige Beurkundungen	60 401	54 088	48 400	52 320	58 898
Sonstige Geschäftsfälle	32	37	7	16	65
<b>Insgesamt</b>	<b>105 006</b>	<b>94 143</b>	<b>83 252</b>	<b>91 557</b>	<b>99 732</b>
<b>Durchschnittliche Zahl der Fälle je Notar</b>					
Unterschriftenbeglaubigungen	959	860	720	825	860
Verfügungen von Todes wegen u.a.	155	141	151	155	159
Sonstige Beurkundungen	1 510	1 352	1 210	1 308	1 472
Sonstige Geschäftsfälle	1	1			2
<b>Insgesamt</b>	<b>2 625</b>	<b>2 354</b>	<b>2 081</b>	<b>2 289</b>	<b>2 493</b>

## 7. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1980 bis 1993

Jahr	Anhängige Fälle <sup>1)</sup>					Erledigte Fälle <sup>1)</sup>				
	ins- gesamt	davon				insgesamt		davon <sup>2)</sup>		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				Anzahl	% <sup>4)</sup>	durch Urteil, Vergleich oder Sach- beschluß <sup>3)</sup>
		Anzahl	%	Anzahl	%					
1980	5 322	1 349	25,3	3 973	74,7	3 304	62,1	2 423	881	
1985	7 793	4 256	54,6	3 537	45,4	4 344	55,7	2 304	159	
1990	6 483	2 765	42,7	3 718	57,3	3 433	53,0	3 077	186	
1992	7 807	3 355	43,0	4 452	57,0	3 719	47,6	3 203	318	
1993	10 357	4 086	39,5	6 271	60,5	5 243	50,6	4 904	166	

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar. - 2) Die Art der Erledigung ist bei Anträgen zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz in Numerus-Clausus-Sachen seit 1983 nicht mehr erfaßt. Die Davon-Zahlen verstehen sich ab 1983 daher ohne Numerus-Clausus-Sachen. - 3) Einschließlich rechtskräftigem Vorbescheid. - 4) in % der anhängigen Fälle.

## 8. Tätigkeit des Oberverwaltungsgerichts 1980 bis 1993

Jahr	Anhängige Fälle <sup>1)</sup>			Von den im laufenden Jahr <sup>1)</sup>				Eingänge aus allen übrigen Verfahren
	insgesamt	davon		eingereichten Fällen sind		erledigten Fällen waren		
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen	im laufenden Jahr eingereicht	Berufungen <sup>1)</sup>	Beschwerden	Berufungen <sup>1)</sup>	Beschwerden	
1980	2 269	121	2 148	206	1 942	155	1 734	17
1985	2 475	332	2 143	483	1 660	330	1 654	78
1990	2 022	953	1 069	480	589	409	605	86
1992	1 625	881	744	482	262	709	347	76
1993	1 369	569	800	496	304	624	287	39

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. Die ab 1983 ausgewiesenen Zahlen sind daher nicht mehr uneingeschränkt mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

## 9. Tätigkeit des Finanzgerichts 1980 bis 1993

Jahr	Angängige Fälle <sup>1)</sup>					Erledigte Fälle <sup>1)</sup>			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Urteil <sup>2)</sup> oder Beschluß	auf sonstige Art
Anzahl		%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>3)</sup>			
1980	1 278	621	48,6	657	51,4	543	42,5	446	97
1985	1 202	691	57,5	511	42,5	517	43,0	299	218
1990	1 116	623	55,8	493	44,2	555	49,7	249	306
1992	949	463	48,8	486	51,2	584	61,5	283	299
1993	813	363	44,6	450	55,4	511	62,9	242	269

1) Die Erhebungsgrundlagen haben sich seit dem 1. Januar 1983 wesentlich geändert. - 2) Einschließlich als Urteil wirkender Vorbescheid gem. § 90 Abs. 3 FGO. - 3) in % der anhängigen Fälle.

## 10. Tätigkeit der Arbeitsgerichte 1980 bis 1993

Tätigkeit	1980	1985	1990	1992	1993
<b>I. Urteilsverfahren</b>					
Unerledigte Klagen zu Beginn des Berichtsjahres	1 364	2 207	1 198	1 714	2 033
Im Berichtsjahr eingereichte Klagen	3 866	4 774	4 631	5 893	6 898
davon: Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	3 690	4 642	4 509	5 751	6 775
Arbeitgeber und ihre Organisationen	176	132	122	142	123
Gesamtzahl der anhängigen Klagen	5 230	6 981	5 829	7 607	8 931
Im Berichtsjahr erledigte Klagen insgesamt	3 778	4 592	4 648	5 574	6 001
Art der Erledigung durch					
Vergleich	1 627	2 169	2 252	2 467	2 845
Streitiges Urteil	366	347	390	351	474
Sonstiges Urteil	411	496	490	513	545
Andere Weise	1 374	1 580	1 516	2 243	2 137
Streitgegenstände insgesamt	4 652	5 686	5 919	6 754	7 196
Art des Streitgegenstandes:					
Arbeitsentgelt	1 643	1 912	1 835	1 952	2 315
Urlaub, Urlaubsentgelt	196	257	389	252	205
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	1 904	2 566	2 232	2 768	3 330
Tarifliche Einstufung	52	55	74	60	53
Zeugniserteilung und -berichtigung	55	107	151	179	122
Sonstige Fälle	802	789	1 238	1 543	1 171
Unerledigte Klagen am Ende des Berichtsjahres	1 452	2 389	1 181	2 033	2 930
<b>II. Sonstige Verfahren</b>					
Arreste u. einstweilige Verfüg. während der Berichtszeit					
Eingegangene Anträge	89	156	74	143	142
Ergangene Entscheidungen	99	153	68	122	138
Eingegangene Mahnverfahren	1 030	719	649	603	517
<b>III. Beschlußverfahren</b>					
Unerled. Beschlußsachen zu Beginn des Berichtsjahres	7	22	15	19	45
Im Berichtsjahr eingereichte Anträge	37	53	75	89	82
Im Berichtsjahr erledigte Beschlußsachen	30	57	66	63	90
Unerled. Beschlußsachen am Ende des Berichtsjahres	14	18	24	45	37

## 11. Tätigkeit des Landesarbeitsgerichts 1980 bis 1993

Tätigkeit	1980	1985	1990	1991	1992	1993
<b>Berufungsverfahren</b>						
Unerledigte Berufungen zu Beginn des Berichtsjahres	161	108	90	59	55	57
Im Berichtsjahr eingereichte Berufungen	182	196	194	206	201	236
Im Berichtsjahr erledigte Berufungen	167	168	225	210	199	220
Art der Erledigung durch						
Vergleich	79	82	116	77	78	78
Streitiges Urteil	47	45	68	85	69	82
Sonstiges Urteil	2	1	3	2	2	5
Beschuß	6	13	13	5	11	13
Andere Weise	73	27	25	41	39	42
Unerledigte Berufungen am Ende des Berichtsjahres	176	136	59	55	57	73

## 12. Tätigkeit des Sozialgerichts 1980 bis 1993

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unerledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung <sup>2)</sup>	auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
1980	6 766	3 668	54,2	3 098	45,8	2 842	42,0	537	2 305
1985	7 889	4 460	56,5	3 429	43,5	3 948	50,0	1 143	2 805
1990	6 564	2 937	44,7	3 627	55,3	3 663	55,8	1 201	2 462
1992	5 879	2 621	44,6	3 258	55,4	3 103	52,8	938	2 165
1993	5 980	2 776	46,4	3 204	53,6	3 038	50,8	1 057	1 981

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

## 13. Tätigkeit des Landessozialgerichts 1980 bis 1993

Jahr	Anhängige Fälle					Erledigte Fälle			
	insgesamt	davon				insgesamt		davon	
		unterledigt aus dem Vorjahr übernommen		im laufenden Jahr eingereicht				durch Entscheidung <sup>2)</sup>	Auf sonstige Art
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	% <sup>1)</sup>		
1980	640	363	56,7	277	43,3	259	40,5	125	134
1985	1 240	725	58,5	515	41,5	425	34,3	202	223
1990	1 418	927	65,4	491	34,6	649	45,7	292	357
1992	991	645	65,1	346	34,9	528	53,2	238	290
1993	915	463	50,6	452	49,4	462	50,5	218	244

1) In % der anhängigen Fälle.- 2) Einschließlich rechtskräftiger Vorbescheide.

**14. Erfafte und aufgeklärte Straftaten \*)  
1980 bis 1993**

Ausgewählte Straftaten	Erfafte Straftaten				Aufgeklärte Straftaten <sup>1)</sup>			
	1980	1985	1990	1993	1980	1985	1990	1993
Straftaten gegen das Leben	57	80	68	37	54	78	65	36
darunter								
Mord und Totschlag	52	76	64	33	49	74	61	32
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	802	690	703	553	62	391	378	326
darunter								
Vergewaltigung	108	96	71	70	77	67	46	48
Sexuelle Nötigung	64	60	58	46	40	32	24	25
Sexueller Mißbrauch von Kindern	241	210	269	188	174	121	133	122
Exhibitionistische Handlungen	250	259	230	190	126	108	102	75
Ausnutzung sexueller Neigung	76	41	37	33	76	39	37	30
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	389	415	406	470	232	207	218	219
Körperverletzung	2 649	2 826	4 032	3 819	2 411	2 597	3 737	3 456
darunter								
Gefährliche und schwere Körperverletzung	1 054	1 146	1 368	1 272	954	1 041	1 215	1 117
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	1 060	1 524	2 488	2 396	977	1 412	2 349	2 209
Einfacher Diebstahl	19 675	17 748	16 674	19 724	7 018	8 444	8 813	10 675
Schwerer Diebstahl	15 170	16 166	17 930	22 187	3 491	3 053	2 561	2 548
Betrug und Untreue	2 186	4 214	4 660	4 178	2 140	3 891	4 000	3 412
Unterschlagung	722	790	1 060	740	644	611	752	493
Urkundenfälschung	420	388	581	896	414	371	556	849
Widerstand gegen die Staatsgewalt	241	225	286	249	243	222	286	249
Vortäuschen einer Straftat	175	259	209	198	163	230	200	190
Hehlerei	407	479	300	231	410	475	297	225
Brandstiftung	311	262	426	301	170	146	165	130
Verletzung der Unterhaltspflicht	306	221	196	171	303	221	196	171
Beleidigung	705	707	1 188	1 008	593	580	998	865
Sachbeschädigung	5 473	5 159	6 770	6 471	1 381	1 249	1 591	1 382
Rauschgiftdelikte	1 146	1 008	1 792	1 781	1 054	933	1 631	1 639
Straftaten gegen § 47 des Ausländergesetzes	561	685	1 452	879	556	683	895	877
Straftaten gegen das Bundeswaffengesetz	434	280	373	280	414	271	360	248
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>54 616</b>	<b>55 619</b>	<b>62 839</b>	<b>67 939</b>	<b>24 534</b>	<b>27 017</b>	<b>30 650</b>	<b>30 745</b>

\*) Quelle: Landeskriminalamt des Saarlandes.- 1) Auch Straftaten aus früheren Jahren.

15. Abgeurteilte und Verurteilte nach Straftatengruppen und

Strafbare Handlung	Paragraf des StGB	Rechtskräftig Abgeurteilte		Verurteilte	
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Straftaten gegen den Staat und die öffentl. Ordnung	80 - 168	958	168	746	121
dar.: Widerstand gegen die Staatsgewalt	111 - 121	80	10	69	9
Hausfriedensbruch	123, 124	28	2	25	2
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort					
Feststellung der Unfallbeteiligung					
in Trunkenheit	142 Abs. 1	169	19	160	19
ohne Trunkenheit	142 Abs. 1	482	92	359	62
Vortäuschen einer Straftat	145d	39	8	31	8
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	153 - 163	63	12	36	8
Falsche Verdächtigung	164	39	14	18	6
Straftaten gegen die Person	169 - 241a	1 579	175	1 079	102
dar.: Verletzung der Unterhaltspflicht	170b	146	5	82	1
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	32	2	24	2
Vergewaltigung	177 Abs. 1	17	-	16	-
Sexuelle Nötigung	178 Abs. 1	16	-	14	-
Exhibitionistische Handlungen	183	13	-	11	-
Beleidigung	185	140	19	101	15
Mord/versuchter Mord	211/211 i.V.m. 23	5	1	5	1
Totschlag	212, 213	10	1	4	-
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	222	2	-	2	-
ohne Trunkenheit	222	9	1	5	-
Körperverletzung - außer im Straßenverkehr -	223 - 233	768	82	499	41
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr					
in Trunkenheit	230	163	19	156	18
ohne Trunkenheit	230	111	27	81	19
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	234 - 241a	113	6	60	1
Straftaten gegen das Vermögen	242 - 323c	8 138	1 276	6 951	1 064
dar.: Einfacher Diebstahl	242	2 044	572	1 714	492
Einbruchdiebstahl u. sonstiger schwerer Diebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1-6	566	34	436	28
Diebstahl mit Waffen	244 Abs. 1 Nr. 1 u. 2	8	-	8	-
Unterschlagung	246	149	27	112	19
Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges	248b	14	3	12	2
Raub und Erpressung	249 - 255	125	14	101	9
Begünstigung und Hehlerei	257 - 262	91	17	66	13
Betrug und Untreue	263 - 266b	1 198	257	800	169
Urkundenfälschung	267	292	41	237	35
Sachbeschädigung	303 - 305	171	9	113	6
Vorsätzliche Brandstiftung	306 - 308	22	3	12	2
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315b	51	3	26	1
Trunkenheit am Steuer mit Verkehrsunfall	315c Abs. 1 Nr. 1a	476	60	470	60
ohne Verkehrsunfall	315c Abs. 1 Nr. 1a	184	14	175	14
Trunkenheit im Verkehr mit Verkehrsunfall	316	144	14	140	14
ohne Verkehrsunfall	316	2 276	168	2 249	167
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323a	41	6	41	6
Vollrausch ohne Verkehrsunfall	323a	102	10	97	10
Straftaten gegen die Umwelt	324 - 330d	61	5	33	2
Straftaten im Amte	331 - 358	5	-	2	-
Straftaten nach dem StGB insgesamt	-	10 741	1 624	8 811	1 289
Straftaten nach dem StVG insgesamt	-	577	61	480	43
dar.: Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 1 StVG)					
mit Verkehrsunfall	-	22	3	21	3
ohne Verkehrsunfall	-	462	26	393	19
Führenlassen eines Kraftfahrzeuges ohne Erlaubnis oder trotz Verbots (§ 21 Abs. 1 Nr. 2 StVG)	-	11	2	9	2
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzes	-	938	113	807	102
dar.: Betäubungsmittelgesetz insgesamt	-	383	40	343	26
Ausländergesetz/Asylverfahrensgesetz	-	48	6	33	4
Waffengesetz	-	29	1	25	1
Abgabeordnung (Steuer- u. Zollzuwiderhandlungen)	-	159	27	132	25
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>12 256</b>	<b>1 798</b>	<b>10 098</b>	<b>1 434</b>
dagegen 1992	-	12 235	1 868	10 118	1 485

## ausgewählten strafbaren Handlungen im Jahre 1993

Von den Verurteilten waren									
Erwachsene (21 Jahre und älter)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) abgeurteilt nach				Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Vor- bestrafte	Ausländer und Staatenlose
		allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht					
zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
637	109	9	1	71	9	29	2	276	102
61	9	-	-	6	-	2	-	48	12
25	2	-	-	-	-	-	-	13	4
139	16	1	-	20	3	-	-	54	17
309	54	8	1	35	6	7	1	89	59
29	8	-	-	1	-	1	-	17	3
33	7	-	-	2	-	1	1	21	3
17	6	-	-	-	-	1	-	6	1
918	89	4	1	98	8	59	4	513	140
82	1	-	-	-	-	-	-	51	1
22	2	-	-	2	-	-	-	8	3
14	-	-	-	2	-	-	-	7	3
9	-	-	-	2	-	3	-	5	4
10	-	-	-	-	-	1	-	5	2
97	15	1	-	1	-	2	-	57	11
5	1	-	-	-	-	-	-	2	-
4	-	-	-	-	-	-	-	1	1
1	-	-	-	1	-	-	-	-	1
3	-	-	-	1	-	1	-	3	1
380	31	2	1	67	6	50	3	272	79
145	17	1	-	10	1	-	-	46	11
71	17	-	-	9	1	1	1	19	11
57	1	-	-	2	-	1	1	32	10
6 175	980	42	6	443	36	291	42	2 999	1 264
1 452	440	10	3	100	14	152	35	809	584
263	21	-	-	104	4	69	3	271	41
5	-	-	-	1	-	2	-	4	3
100	18	1	-	8	1	3	-	64	9
10	2	-	-	2	-	-	-	8	-
67	6	-	-	16	2	18	1	71	26
52	10	-	-	10	1	4	2	33	15
752	158	7	2	34	8	7	1	444	101
209	31	2	1	19	3	7	-	117	66
84	6	-	-	17	-	12	-	59	15
7	1	-	-	4	1	1	-	5	1
24	1	-	-	2	-	-	-	11	2
425	59	2	-	40	1	3	-	112	40
166	14	-	-	9	-	-	-	53	20
134	14	-	-	5	-	1	-	50	6
2 175	167	17	-	48	-	9	-	750	248
40	6	-	-	1	-	-	-	23	1
93	10	-	-	4	-	-	-	65	7
32	2	1	-	-	-	-	-	14	4
2	-	-	-	-	-	-	-	1	-
7 764	1 180	56	8	612	53	379	48	3 803	1 510
433	41	4	-	30	1	13	1	279	122
19	3	-	-	2	-	-	-	15	7
348	17	4	-	28	1	13	1	245	96
9	2	-	-	-	-	-	-	3	1
719	97	5	-	72	2	11	3	410	159
270	31	-	-	63	2	10	3	225	69
29	4	1	-	3	-	-	-	13	30
23	1	1	-	1	-	-	-	15	5
131	25	1	-	-	-	-	-	43	17
<b>8 916</b>	<b>1 318</b>	<b>65</b>	<b>8</b>	<b>714</b>	<b>56</b>	<b>403</b>	<b>52</b>	<b>4 492</b>	<b>1 791</b>
8 829	1 342	59	13	773	78	457	52	4 527	1 399

16. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 1980 bis 1993

Jahr	Rechtskräftig Abgeurteilte	Verurteilte	Von den Verurteilten waren						Abgeurteilte mit anderer Entscheidung	Darunter Personen, bei denen		
			Jugendliche		Heranwachsende <sup>1)</sup>		Erwachsene			auf Freispruch	auf eine Maßregel <sup>2)</sup>	das Verfahren eingestellt wurde
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
<b>männlich</b>												
1980	12 232	10 532	1 035	9,8	1 571	14,9	7 926	75,3	1 700	453	9	1 235
1985	13 160	11 385	847	7,4	1 401	12,3	9 137	80,3	1 775	469	2	1 296
1990	10 674	8 736	408	4,7	841	9,6	7 487	85,7	1 938	384	2	1 546
1992	10 367	8 633	405	4,7	741	8,6	7 487	86,7	1 734	385	7	1 337
1993	10 458	8 664	351	4,1	715	8,3	7 598	87,6	1 794	418	8	1 365
<b>weiblich</b>												
1980	1 575	1 256	107	8,5	145	11,5	1 004	80,0	319	106	-	213
1985	2 051	1 681	112	6,7	165	9,8	1 404	83,5	370	110	-	259
1990	2 086	1 622	55	3,4	103	6,4	1 464	90,3	464	97	-	367
1992	1 868	1 485	52	3,5	91	6,1	1 342	90,4	383	94	-	289
1993	1 798	1 434	52	3,6	64	4,5	1 318	91,9	364	91	1	270
<b>Insgesamt</b>												
1980	13 807	11 788	1 142	9,7	1 716	14,6	8 930	75,7	2 019	559	9	1 448
1985	15 211	13 066	959	7,3	1 566	12,0	10 541	80,7	2 145	579	2	1 555
1990	12 760	10 358	463	4,4	944	9,2	8 951	86,4	2 402	481	2	1 913
1992	12 235	10 118	457	4,5	832	8,2	8 829	87,3	2 117	479	7	1 626
1993	12 256	10 098	403	4,0	779	7,7	8 916	88,3	2 158	509	9	1 635

1) Nach allgemeinem und Jugendstrafrecht Verurteilte.- 2) Neben Freispruch, Einstellung und im selbständigen Verfahren.

17. Verurteilte Personen nach Alter und Geschlecht 1980 bis 1993

Jahr	Verurteilte insgesamt	Davon										
		Jugendliche				Heranwachsende <sup>1)</sup> im Alter von 18 bis unter 21 Jahren	Erwachsene					
		insgesamt	davon im Alter von ... Jahren		insgesamt		davon im Alter von ... Jahren					60 und mehr
			14	16			21	25	30	40	50	
		bis unter		25		30		40		50		
<b>männlich</b>												
1980	10 532	1 035	393	642	1 571	7 926	1 877	1 668	2 175	1 482	542	182
1985	11 385	847	296	551	1 401	9 137	1 893	1 949	2 504	1 833	722	236
1990	8 736	408	128	280	841	7 487	1 500	1 629	2 219	1 243	672	224
1992	8 633	405	149	256	741	7 487	1 372	1 676	2 303	1 225	680	231
1993	8 664	351	119	232	715	7 598	1 381	1 698	2 422	1 198	684	215
<b>weiblich</b>												
1980	1 256	107	50	57	145	1 004	155	174	279	224	117	55
1985	1 681	112	46	66	165	1 404	237	232	440	303	122	70
1990	1 622	55	25	30	103	1 464	214	280	460	283	150	77
1992	1 485	52	25	17	91	1 342	211	252	404	248	156	71
1993	1 434	52	23	29	64	1 318	180	282	435	224	137	60
<b>Insgesamt</b>												
1980	11 788	1 142	443	699	1 716	8 930	2 032	1 842	2 454	1 706	659	237
1985	13 066	959	342	617	1 566	10 541	2 130	2 181	2 944	2 136	844	306
1990	10 358	463	153	310	944	8 951	1 714	1 909	2 679	1 526	822	301
1992	10 118	457	174	283	832	8 829	1 583	1 928	2 707	1 473	836	302
1993	10 098	403	142	261	779	8 916	1 561	1 980	2 857	1 422	821	275

1) Personen, die entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht verurteilt wurden.

18. Belegungsfähigkeit und Belegung der Justizvollzugsanstalten 1980 bis 1993

Merkmal	1980	1985	1990	1991	1992	1993
Belegungsfähigkeit am Anfang des Jahres	832	832	809	809	814	814
Belegung am Anfang des Jahres	867	872	625	584	601	579
Zugänge	4 598	5 852	8 697	8 379	7 952	7 745
darunter Strafantritt	849	943	799	821	712	873
Abgänge	4 642	5 927	8 738	8 362	7 974	7 663
darunter Ende der Strafe	432	571	499	488	518	513
Belegung am Ende des Jahres	823	797	584	601	579	661
davon nach der Vollzugsart						
Untersuchungshaft	248	226	197	208	205	225
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>	402	434	284	311	309	328
Jugendstrafe <sup>2)</sup>	159	124	79	66	39	45
Sicherungsverwahrung	-	-	-	-	-	-
sonstige Freiheitsentziehung	14	13	24	16	26	63

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendvollzugsanstalt vollzogen wird.

**19. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Altersgruppen  
1980 bis 1994  
(Stand jeweils 31. März)**

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon im Alter von								60 und mehr							
		14	18	21	25	30	40	50	bis unter								
											18	21	25	30	40	50	60
		Jahre															
<b>Freiheitsstrafe<sup>1)</sup></b>																	
1980	512	-	3	110	152	151	76	18	2								
1985	621	-	3	85	185	213	109	21	5								
1990	487	-	1	50	140	196	71	21	8								
1992	498	-	4	49	126	219	76	19	5								
1993	483	-	5	48	112	202	91	21	4								
1994	471	-	4	46	108	192	85	28	8								
<b>Jugendstrafe<sup>2)</sup></b>																	
1980	202	27	99	73	3	-	-	-	-								
1985	201	19	97	83	2	-	-	-	-								
1990	122	8	45	67	2	-	-	-	-								
1992	77	5	36	35	1	-	-	-	-								
1993	65	5	23	35	2	-	-	-	-								
1994	60	4	28	26	2	-	-	-	-								
<b>VOLLZUGSARTEN INSGESAMT</b>																	
1980	714	27	102	183	155	151	76	18	2								
1985	822	19	100	168	187	213	109	21	5								
1990	609	8	46	117	142	196	71	21	8								
1992	575	5	40	84	127	219	76	19	5								
1993	548	5	28	83	114	202	91	21	4								
1994	531	4	32	72	110	192	85	28	8								

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**20. Strafgefangene nach Vollzugsarten und Vollzugsdauer  
1980 bis 1994  
(Stand jeweils 31. März)**

Jahr	Straf- gefangene insgesamt	Davon nach der voraussichtlichen Vollzugsdauer								lebens- länglich	unbe- stimmt				
		weniger als 6 Monate	6 Monate bis einschl. 9 Monate	mehr als					1 Jahr			2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre
				9 Monate	1 Jahr	2 Jahre	5 Jahre	10 Jahre							
				bis einschließlich											
<b>Freiheitsstrafe<sup>1)</sup></b>															
1980	512	43	74	68	126	139	39	6	15	2					
1985	621	136	72	57	128	141	61	6	20	-					
1990	487	103	45	56	94	98	48	18	25	-					
1992	498	121	41	58	88	108	44	15	23	-					
1993	483	111	46	43	81	114	52	11	25	-					
1994	471	96	42	48	101	103	46	12	23	-					
<b>Jugendstrafe<sup>2)</sup></b>															
1980	202	1	19	29	68	57	8	-	-	20					
1985	201	6	16	23	66	59	11	-	-	20					
1990	122	5	4	8	47	50	6	-	-	2					
1992	77	8	5	12	22	27	3	-	-	-					
1993	65	7	5	17	14	22	-	-	-	-					
1994	60	5	9	5	22	16	3	-	-	-					
<b>VOLLZUGSARTEN INSGESAMT</b>															
1980	714	44	93	97	194	196	47	6	15	22					
1985	822	142	88	80	194	200	72	6	20	20					
1990	609	108	49	64	141	148	54	18	25	2					
1992	575	129	46	70	110	135	47	15	23	-					
1993	548	118	51	60	95	136	52	11	25	-					
1994	531	101	51	53	123	119	49	12	23	-					

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**21. Strafgefangene nach Art und Häufigkeit der Vorstrafen  
sowie nach Wiedereinlieferungsabständen  
- Stichtag: 31. März 1994 -**

Art und Häufigkeit der Vorstrafen Wiedereinlieferungs- abstand	Vollzug von Freiheitsstrafen								Jugendstrafvollzug			Straf- gefan- gene ins- gesamt	
	ins- gesamt	davon im Alter von							ins- gesamt	davon			
		18 bis unter 21 Jahren		21 bis unter 25 Jahren		25 bis unter 30 Jahren	30 bis unter 40 Jahren	40 Jahren und darüber		best. Dauer	un- best. Dauer		Frei- heits- strafe § 114 JGG
		ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.	ins- gesamt	darunter aus dem Jugend- straf- vollzug ausgen.								
Nicht vorbestraft	100	3	3	23	10	27	25	22	39	39	-	-	139
<b>Vorstrafen insgesamt</b>	<b>371</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>81</b>	<b>167</b>	<b>99</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	-	-	<b>392</b>
davon:													
Geldstrafe	87	-	-	5	2	30	36	16	5	5	-	-	92
Jugendstrafe	27	1	1	14	5	7	5	-	14	14	-	-	41
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>	21	-	-	1	-	3	10	7	-	-	-	-	21
Jugendstrafe und Geldstrafe	21	-	-	1	-	15	5	-	2	2	-	-	23
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup> und Geldstrafe	97	-	-	-	-	7	48	42	-	-	-	-	97
Freiheitsstrafe <sup>1)</sup> und Jugendstrafe (ggf). auch Geldstrafe	118	-	-	2	-	19	63	34	-	-	-	-	118
sonst. Strafverbindungen und freiheitsentziehende Maßregeln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Häufigkeit der Vorstrafen</b>													
1 mal	66	1	1	13	6	16	27	9	18	18	-	-	84
2 mal	45	-	-	5	-	14	20	6	3	3	-	-	48
3 mal	47	-	-	3	-	16	23	5	-	-	-	-	47
4 mal	29	-	-	1	1	9	10	9	-	-	-	-	29
5 - 10 mal	124	-	-	1	-	26	66	31	-	-	-	-	124
11 - 20 mal	51	-	-	-	-	-	21	30	-	-	-	-	51
21 mal und öfter	9	-	-	-	-	-	-	9	-	-	-	-	9
<b>Insgesamt</b>	<b>371</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>81</b>	<b>167</b>	<b>99</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	-	-	<b>392</b>
darunter mit Freiheits- strafe <sup>1)</sup> , Jugendstrafe	284	1	1	18	5	51	131	83	16	16	-	-	300
<b>Wieder eingewiesen</b>													
im 1. Halbjahr nach der Entlassung	25	-	-	4	1	4	12	5	2	2	-	-	27
im 2. Halbjahr nach der Entlassung	51	1	1	4	2	10	22	14	3	3	-	-	54
im 2. Jahr nach der Entlassung	56	-	-	5	1	13	30	8	6	6	-	-	62
im 3. bis 5. Jahr nach der Entlassung	91	-	-	5	1	16	35	35	5	5	-	-	96
im 6. Jahr nach der Entlassung und später	60	-	-	-	-	8	31	21	-	-	-	-	60
<b>Insgesamt</b>	<b>283</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>51</b>	<b>130</b>	<b>83</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	-	-	<b>299</b>

1) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft.

**22. Strafgefangene nach der strafbaren Handlung und nach Art der Strafen  
- Stichtag 31. März 1994 -**

Strafbare Handlung	§ StGB	Freiheitsstrafe <sup>1)</sup>				zu- sammen	Jugendstrafe <sup>2)</sup>			Strafgefangene		
		zu- sammen	davon im Alter von				zu- sammen	davon im Alter von			ins- gesamt	dar. in JVA des geschl. Voll- zugs
			18 bis unter 21 Jahren	21 bis unter 25 Jahren	25 Jahren und älter			14 bis unter 18 Jahren	18 bis unter 21 Jahren	21 Jahren und älter		
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB insgesamt	-	380	4	39	337	54	4	24	26	434	376	
darunter												
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	174 - 184 c	37	-	1	36	-	-	-	-	37	34	
darunter:												
Sexueller Mißbrauch von Kindern	176 Abs. 1-3 u. 5	10	-	-	10	-	-	-	-	10	9	
Vergewaltigung	177 Abs. 1	21	-	1	20	-	-	-	-	21	20	
Straftaten gegen das Leben	211 - 222	43	-	1	42	3	1	-	2	46	45	
darunter:												
Vollendeter Mord	211	30	-	1	29	2	-	-	2	32	31	
Totschlag	212,213	8	-	-	8	1	1	-	-	9	9	
Körperverletzung	223 - 233	16	-	2	14	9	-	3	6	25	22	
darunter:												
Gefährliche Körperverletzung	223 a	10	-	1	9	6	-	1	5	16	14	
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	108	1	14	93	19	1	8	10	127	111	
darunter:												
Einfacher Diebstahl	242	30	-	4	26	6	-	1	5	36	28	
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Nr. 1	68	1	9	58	12	1	7	4	80	73	
Raub und Erpressung	249 - 256	102	3	18	81	17	1	11	5	119	110	
Betrug und Untreue	263 - 266	30	-	1	29	1	-	-	1	31	25	
Urkundenfälschung	267	12	-	-	12	-	-	-	-	12	10	
Gemeingefährliche Straftaten	306 - 315 a 316 a - 323 c	7	-	1	6	2	-	2	-	9	7	
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen insgesamt (ohne StVG)	-	53	-	5	48	6	-	4	2	59	49	
darunter:												
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	-	49	-	4	45	6	-	4	2	55	49	
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	-	38	-	2	36	-	-	-	-	38	19	
darunter:												
Straftaten im Straßenverkehr in Trunkenheit insgesamt	-	26	-	-	26	-	-	-	-	26	15	
<b>Straftaten (Eingewiesene) insgesamt</b>	-	<b>471</b>	<b>4</b>	<b>46</b>	<b>421</b>	<b>60</b>	<b>4</b>	<b>28</b>	<b>28</b>	<b>531</b>	<b>444</b>	

1) Einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.- 2) Einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

**23. Unterstellungen unter Bewährungshilfe und Bewährungshelfer 1985 bis 1992  
(Stand 31. Dezember)**

Jahr	Unterstellungen		Davon nach ... Strafrecht		Bewährungsaufsicht		Führungsaufsicht		Bewährungshelfer insgesamt
	insgesamt	dar.: weiblich	allgemeinem	Jugend-	insgesamt	dar.: weiblich	insgesamt	dar.: weiblich	
1980	2 407	143	1 075	1 332	2 271	141	136	2	24
1985	2 809	193	1 356	1 453	2 675	189	134	4	36
1990	2 428	154	1 575	853	2 261	151	167	3	36 <sup>1)</sup>
1991	2 398	166	1 577	821	2 240	163	158	3	36 <sup>1)</sup>
1992	2 391	187	1 646	745	2 230	183	161	4	36 <sup>1)</sup>

1) Einschließlich Halbtagskräfte.

**24 a. Unterstellung unter Bewährungsaufsicht nach allgemeinem Strafrecht und  
Unterstellungsgründen 1980 bis 1992  
(Stand 31. Dezember)**

Jahr	Unterstellungen insgesamt	Davon aufgrund									
		Strafaussetzung		Aussetzung des Strafrestes bei							
		nach § 56 StGB	im Wege der Gnade	zeitiger Freiheitsstrafe						lebensl. Freiheitsstrafe	
				nach § 57 ... StGB		im Wege der Gnade	zu- sammen	dar. Strafrest bei Entlassung		nach § 57a StGB	im Wege der Gnade
				Abs. 1	Abs. 2			bis 1 Jahr	1 Jahr u.m.		
1980	1 025	276	2	722	13	8	730	598	132	3	1
1985	1 254	472	2	747	22	7	776	641	138	2	2
1990	1 448	548	2	829	56	9	894	722	172	2	2
1991	1 451	565	2	813	61	4	878	718	160	4	2
1992	1 517	626	4	810	68	3	881	705	176	5	1

**24 b. Unterstellung unter Bewährungsaufsicht nach Jugendstrafrecht und  
Unterstellungsgründen 1980 bis 1992  
(Stand 31. Dezember)**

Jahr	Unterstellungen insgesamt <sup>1)</sup>	Davon aufgrund										
		Verhängung der Jugend- strafe nach § 27 JGG	Aussetzung der				Aussetzung des Restes einer Jugendstrafe					
			Jugendstrafe zur Bewährung			nach <sup>1)</sup> § 88/89 JGG	im Wege der Gnade	zu- sammen	davon Strafrest bei Entlassung			
			nach § 21 JGG	nach § 30 JGG	im Wege der Gnade				bis unter 1 Jahr	1 Jahr oder mehr		
1980	1 246	67	789	2)	2	388	-	388	255	138		
1985	1 421	31	958	2)	-	424	7	431	275	156		
1990	813	27	585	2)	2	198	1	199	128	71		
1991	789	26	576	2)	2	184	1	185	115	70		
1992	713	30	507	2	1	172	1	173	113	60		

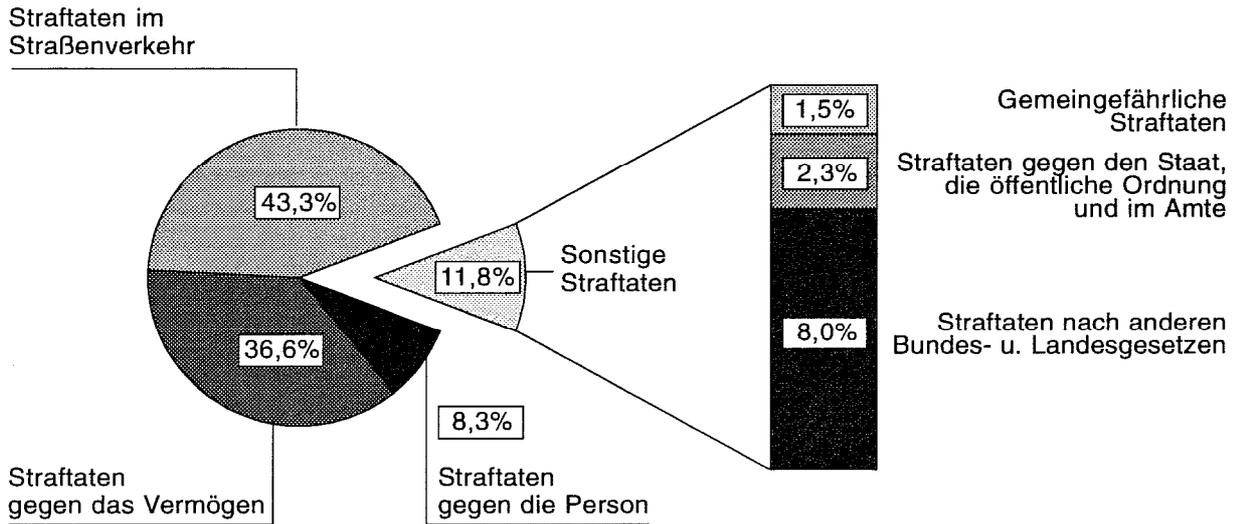
1) Bis 1991 auch nach § 89 JGG. - 2) Angaben liegen für die Jahre nicht vor.

25. Beendete Bewährungsaufsichten nach Alter der Unterstellten und ausgewählten Straftatengruppen 1980 bis 1992

Jahr Straftatengruppen	Paragrafen nach dem StGB	Be- endete Unter- stel- lungen insges.	Davon abgeschlossen durch							
			Bewährung <sup>1)</sup> (einschl. Aufhebung der Unterstellung)				Widerruf (einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG)			
			zu- sammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung			zu- sammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren im Zeitpunkt der Unterstellung		
				14 - 21	21 - 40	40 und mehr		14 - 21	21 - 40	40 und mehr
<b>1980</b>										
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>535</b>	<b>293</b>	<b>128</b>	<b>133</b>	<b>32</b>	<b>242</b>	<b>135</b>	<b>101</b>	<b>6</b>
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	32	24	-	14	10	8	-	5	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174 - 184 c	36	29	8	15	6	7	3	4	-
Körperverletzung	223 - 233	35	23	14	6	3	12	6	6	-
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	243	114	65	45	4	129	95	33	1
Raub und Erpressung	249 - 256	56	32	12	18	2	24	11	13	-
<b>1985</b>										
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>757</b>	<b>504</b>	<b>189</b>	<b>284</b>	<b>31</b>	<b>253</b>	<b>105</b>	<b>137</b>	<b>11</b>
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	25	24	1	16	7	1	-	-	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174 - 184 c	32	19	8	9	2	13	4	9	-
Körperverletzung	223 - 233	53	40	25	13	2	13	7	6	-
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	286	178	69	106	3	108	63	40	5
Raub und Erpressung	249 - 256	82	53	29	22	2	29	11	17	1
Betrug und Untreue	263 - 266	32	19	7	9	3	13	4	9	-
Urkundenfälschung	267 - 282	28	14	6	8	-	14	2	11	1
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	-	75	50	19	31	-	25	7	18	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	-	83	61	14	43	4	22	5	15	2
<b>1990</b>										
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>636</b>	<b>461</b>	<b>136</b>	<b>273</b>	<b>52</b>	<b>175</b>	<b>46</b>	<b>119</b>	<b>10</b>
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	16	14	-	10	4	2	-	2	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174 - 184 c	18	15	3	10	2	3	1	2	-
Körperverletzung	223 - 233	45	29	14	11	4	16	6	10	-
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	260	173	65	97	11	87	28	54	5
Raub und Erpressung	249 - 256	64	50	15	31	4	14	5	9	-
Betrug und Untreue	263 - 266	33	27	2	18	7	6	-	6	-
Urkundenfälschung	267 - 282	16	13	4	8	1	3	1	2	-
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	-	71	47	17	30	-	24	4	20	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	-	66	52	7	33	12	14	1	10	3
<b>1992</b>										
<b>Straftaten insgesamt</b>	-	<b>591</b>	<b>428</b>	<b>109</b>	<b>275</b>	<b>44</b>	<b>163</b>	<b>44</b>	<b>107</b>	<b>12</b>
darunter										
Verletzung der Unterhaltspflicht	170 b	16	9	-	8	1	7	-	6	1
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	174 - 184 c	25	23	6	16	1	2	-	2	-
Körperverletzung	223 - 233	39	27	10	15	2	12	3	9	-
Diebstahl und Unterschlagung	242 - 248 c	201	135	43	82	10	66	23	38	5
Raub und Erpressung	249 - 256	58	41	14	24	3	17	8	8	1
Betrug und Untreue	263 - 266	36	27	1	18	8	9	1	7	1
Urkundenfälschung	267 - 282	18	12	4	6	2	6	2	3	1
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz insgesamt	-	86	66	21	45	-	20	1	19	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem STGB und STVG insgesamt	-	63	47	4	32	11	16	4	11	1

1) Straferlaß, Erlaß der Jugendstrafe, Erledigung des Berufsverbots, Tilgung des Schuldspruchs nach § 30 Abs. 2 JGG.

### Rechtskräftig Verurteilte nach Hauptstraftatengruppen 1993



### Strafgefangene nach Vollzugsarten 1970 bis 1994 Stichtag 31. März

